



weit sich die ändernden Umweltbedingungen auf die Lebensgemeinschaften in der Laptewsee auswirken“, erklärt Dr. Karen von Juterzenka vom Institut für Ökosystemforschung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Aufgrund der aktuell angespannten politischen Lage zwischen Russland und der EU war lange unsicher, ob die Expedition überhaupt zustande kommen würde. „Dass wir am Ende doch eine Genehmigung erhalten haben, ist schon etwas Besonderes. Sie war wohl nur möglich, weil wir seit über 20 Jahren sehr vertrauensvoll mit unseren russischen Kollegen zusammenarbeiten“, betont Expeditionsleiterin Dr. Kassens.

Die Forscher an Bord der VIKTOR BUYNITSKIY berichten im Transpolardrift-Blog unter [www.oceanblogs.org/transpolardrift](http://www.oceanblogs.org/transpolardrift) von ihren Arbeiten und von der Fahrt durch die Nordostpassage.

**Projektpartner:**

- o GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel (Koordination Deutschland)
- o Staatliches Institut für Arktis- und Antarktisforschung (AARI), Sankt Petersburg, Russland (Koordination Russland)
- o Alfred-